

1 <i>U</i>	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	 <p style="text-align: center; color: yellow; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">Frohe Ostern!</p>				

Die Buchstaben ergeben einen weisen lateinischen Satz.

<p>1. Die letzte Woche vor Ostersonntag, die Karwoche, beginnt mit dem S Bananmontag. T blauen Samstag. U Palmsonntag. V schmutzigen Freitag.</p>	<p>2. Der Gründonnerstag hat nichts mit der Farbe Grün zu tun Er leitet sich ab von R grüßen. S grillen (braten). T grienen (weinen). U glimmen (schwach leuchten).</p>	<p>3. Die Ohren des Hasen heißen S Löffel. T Gabeln. U Kellen. V Pfannen.</p>
<p>4. Das Wort Ostern hängt sprachlich zusammen mit E Sonnenaufgang. F Sonnenuntergang. G Sonnenfinsternis. H Sonnenenergie.</p>	<p>5. Fünfzig Tage nach Ostern feiern die Christen M. das Pfingstfest. N. Halloween. O Walpurgisnacht. P Valentinstag.</p>	<p>6. Nach welchem Prinzip rastet ein Hase? B Das Schwänzchen in der Höhe. C Tue recht und scheue niemand. D Mein Name ist Hase. E Die Nase im Wind.</p>
<p>7. Was spannt – laut dem bekannten Volkslied - der Bauer im Märzen an? M Die Karnikel. N Die Rösslein. O Den Leiterwagen. P Die Kälberstricke.</p>	<p>8. An Pfingsten gedenken die Christen der Gründung ihrer Kirche, als die Jünger Q alle zu Spaten und Maurerkelle griffen. R im Jordan badeten. S den Rubikon überschritten. T den Heiligen Geist empfangen.</p>	<p>9. Wie heißt der Hase in der Fabel? B Isegrim C Baldwin D Wackerlos E Meister Lampe</p>
<p>10. Was schlägt ein Hase? M Haken. N die Hacken zusammen. O Eiweiß. P Schaum.</p>	<p>11. Der Osterhase E ist für Christen ein heiliges Tier. F war ein heidnisches Fruchtbarkeitssymbol. G wurde vom Bauernverband erfunden. H soll die bösen Wintergeister vertreiben.</p>	<p>12. Ostern heißt auf Französisch C Pasqua. D Pasca. E Pâques. F Pascha.</p>
<p>13. „Veronika, der Lenz ist da, die Mädchen singen tralala ...“ heißt es in einem uralten Schlager. Wer oder was ist mit Lenz gemeint? C Der Frühling. D Der Storch. E Der Hase. F Der Lorenz.</p>	<p>14. Wie nennt man die Berichte vom Leidensweg Jesu Christi, d.h. von seinem Leiden und Sterben am Kreuz auf Golgota. C Ölberg-Legende D Tempelreinigung E Passionsgeschichte F Postludium</p>	<p>15. In katholischen Gegenden werden zwischen Karfreitag und der Osternacht R die Kirchen nicht geläutet. S die Fenster nicht geschlossen. T im Garten Feuer entfacht. U Eiertänze veranstaltet.</p>
<p>16. Ostern ist die Gedächtnisfeier für G die Gefangennahme Jesu Christi. H die Kreuzigung Jesu Christi. I die Auferstehung Jesu Christi. J die Himmelfahrt Jesu Christi.</p>	<p>17. Welches Ei ist sprichwörtlich? S Das Ei des Kolumbus. T Das Ei der Weisen. U Das Ei des Propheten. V Das Ei der Semiramis.</p>	<p>18. Was ist ein falscher Hase? F Ein Scheckbetrüger. G Ein Süßgebäck. H Eine Porzellanfigur. I Ein Hackbraten.</p>
<p>19. Wann beginnt der Frühling auf der Südhalbkugel? T Am 20./21. September. U Wie bei uns. V Mit dem Neujahr. W Am 20./21. Juni.</p>	<p>20. Ostern war in den frühchristlichen Gemeinden der einzige Termin, an dem A Taufen stattfanden B getanzt wurde. C man Kaninchen schlachtete. D kremiert wurde.</p>	<p>21. Wie heißt die Aprilglocke unter den Botanikern? L Weißer Jasmin. M Gelbe Narzisse. N Grüner Ginster. O Blauer Enzian.</p>
<p>22. Wovor soll sich das Häschen in der Grube hüten? - Vor dem B Hühnervogel. C Metzgermeister. D großen bösen Wolf. E Hund.</p>	<p>23. Welches hehre Ziel haben die Ostermärsche? T Den Weltfrieden. U Das ewige Leben. V Die Auferstehung der Toten. W Kariesprophylaxe.</p>	<p>24. Was heißt „der Frühling“ auf Italienisch? D La Primadonna. E La Primavera. F Il Berlusconi. G L'Inferno passato.</p>
<p>25. Frohe Ostern sagt man in vielen Sprachen. Welche ist Niederländisch? O Buona Pasqua P Joyeuses Pâques Q Hyvää Pääsiäistä S Vrolijk Pasen</p>		